



Städtebaulicher Akzent: Geplanter Neubau der Bochumer Symphonie.

RUHR.2010

Als im Herbst mit dem „Buch 1“ das erste Programm der RUHR.2010 erschien, wurde einmal mehr deutlich, welche wichtige Rolle Bochum für die Kulturhauptstadt spielt. VON PETER KRAUSKOPF

KULTURHAUPTSTADT BOCHUM

► „Jede Metropole hat einen Ort, wo sie noch intensiver so ist, wie sie ist“, heißt es in *Buch 1* der RUHR.2010. „In Berlin ist es Kreuzberg, in London das East End, in der Metropole Ruhr ist es Bochum.“

In der Tat ist Bochum als älteste Universitätsstadt des Ruhrgebiets und als Theater- und Szenestadt mit einer langen eigenständigen Tradition ein Vorreiter für die kulturelle Entwicklung des gesamten Ruhrgebiets. Als es darum ging, sich für das Ruhrgebiet um den Titel *Europäische Kulturhauptstadt* zu bewerben, war Bochum von Anfang an mit von der Partie. So ist Bochum im Jahr 2010 neben Essen, Duisburg, Oberhausen und Dortmund eine von fünf Portalstädten für die gesamte Region. Von Bochum aus erschließt sich für den Kulturhauptstadt-Besucher das

gesamte Mittlere Ruhrgebiet von Recklinghausen im Norden über Herne bis Hattingen, Witten und Ennepetal im Süden des Ruhrgebiets mit dem idyllischen Ruhrtal. Im Kulturamt arbeitet ein Team um Thomas Sichert daran, alle Projekte der Stadt zu koordinieren. Vieles ist da noch in der Mache, die Kulturhauptstadt ist ein *work in progress*, das sich jedoch langsam rundet.

VIKTORIAQUARTIER Eines der nachhaltigsten Elemente der Kulturhauptstadt wird die Förderung der Kreativwirtschaft sein. In diesem Bereich stand Bochum schon immer an der Spitze, und mit dem Ausbau des *ViktoriaQuartiers* wird das auch eine städtebauliche Auswirkung haben. Herzstück ist dabei der Neubau

eines Konzerthauses für die Bochumer Symphoniker, deren Leiter Steven Sloane einer der Künstlerischen Direktoren der RUHR.2010 ist. Richtig in Schwung kam das Projekt im Herbst 2006, als der Bochumer Unternehmer Norman Faber eine private Spende von 5 Millionen Euro mit der Bedingung verknüpfte, die Symphonie an zentraler Stelle an der Viktoriastraße zu errichten.

Spätestens im Mai 2009 wird mit dem Bau begonnen. Zu den 15 Millionen Euro, die die Stadt aufbringen will, haben Bochumer Bürger den Anteil an Privatspenden auf mittlerweile 9,3 Millionen aufgestockt, so dass die *Stiftung Bochumer Symphonie* zuversichtlich ist, in nächster Zeit die gesamten Baukosten von 29,3 Millionen Euro zu erhalten. Der Umbau der nicht

mehr als Gotteshaus genutzten *Marienkirche* gleich nebenan zu einem weiteren Konzert- und Veranstaltungsraum ist ein weiterer Markstein für die Aufwertung des *ViktoriaQuartiers*.

BAUVORHABEN Aber auch außerhalb der Innenstadt werden für die Kulturhauptstadt bauliche Akzente gesetzt. Das am Weimarer Schlosspark gelegene, dem legendären Bochumer Kunsthistoriker Max Imdahl gewidmete *Museum Situation Kunst* ist Teil der Kunstsammlungen der Ruhr-Universität und präsentiert bedeutende zeitgenössische Werke. Anlässlich der Kulturhauptstadt plant die *Stiftung Situation Kunst* eine spektakuläre Erweiterung des Museums. In die Ruine des Hauses Weimar soll ein Glaskubus gesetzt werden, der auf 800 Quadratmetern Platz für Wechsellausstellungen bietet. Weiterhin ist geplant, bis 2013 in der Hauptachse des umliegenden Parks ein unterirdisches Gebäude entstehen zu lassen, das eine Sammlung europäischer Landschaftsmalerei beherbergen soll.

FESTSPIELPLATZ Als Festspielplatz hat Bochum eine große Tradition. Mit der Jahrhunderthalle beheimatet die Stadt das Festspielhaus der *RuhrTriennale*, des renommierten internationalen Fests der Künste, das auch während der Kulturhauptstadt eine zentrale Rolle innehaben wird, etwa als Hauptspielort für das Festival der Kulturen *MELEZ* oder als Austragungsort der Endausscheidung des *National Poetry Slams*.

Jedes Jahr am ersten Wochenende der Sommerferien ist das *Bermuda3eck* Schauplatz für Europas größtes Rock-Pop-Festival *BochumTotal*. Im Jahr 2010 wird zeitgleich der Bochumer Teil der Aktion *Local Heroes* stattfinden. *Local Heroes* gibt jeder Stadt im Ruhrgebiet die Möglichkeit, eine Woche lang Mittelpunkt der



Zusammenleben der Kulturen: Festival MELEZ in der Jahrhunderthalle.

Kulturhauptstadt zu sein und ihre eigene kulturelle Visitenkarte zu präsentieren. Passend dazu gibt es ein Filmprogramm, in dem der Essayfilmer Harun Farocki in 52 Kurzfilmen eigenwillige Porträts der Revierstadt zeigt.

PROJEKTE Ein Projekt, das schon jetzt Furore macht und ebenfalls seinen Ursprung in Bochum hat, ist *Jedem Kind ein Instrument*. Dieses Modellprogramm wurde 2003 durch die Zukunftsstiftung Bildung und die Stadt Bochum ins Leben gerufen und ermöglicht bis 2010 jedem Erstklässler, ein Instrument seiner Wahl zu lernen.

Aus der Bochumer Designszene, die mit den Messen *FORMART*, *design unter hundert* und *ARTVENT* eine unkonventionelle Art, auf die sogenannte „Art & Crafts Branche“ zu blicken, ins Leben gerufen hat, entstammt das Projekt *Desi-*

gnkiosk Ruhr.2010. Etwa 30 Designer aus dem gesamten Ruhrgebiet erhalten jeweils einen ausgesuchten Kiosk, in dem sie ihre Kollektion präsentieren können. Die Kioske werden dabei in Designkioske umgewandelt und zu einer Route zusammengefasst.

Im Rahmen der Kulturhauptstadt setzt die Stadt Bochum auch eigene Akzente und unterstützt Projekte, die von der Zentralstelle der *RUHR.2010* in Essen nicht oder noch nicht gefördert werden. Zum Beispiel das Projekt *X-Vision* des Musikproduzenten Omid Pour Yousefi, das sich an Kinder und Jugendliche richtet und noch nicht ins offizielle Programm der *RUHR.2010* aufgenommen worden ist. Rappen, singen, tanzen, eigene Musik produzieren, Grenzen im Kampfsport austesten – all das wird zu einer einstündigen Show ausgearbeitet, die 2010 aufgeführt werden soll. ◀

Nur wer die Spielregeln kennt, kann Herausforderungen annehmen.

- Markenaufbau und Markenführung
- Nachfrage schaffen
- Lösungen oder Branchenkompetenz penetrieren
- Accountbusiness unterstützen
- Relationship Management
- Markttrends erfassen

TECH ADVERTISING

Beratungs- und Projektdienstleistungen by TECH ADVERTISING | Gerberstraße 16 · 44787 Bochum · Tel. 023 4/5000-0 · www.tech-advertising.de